



Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung 2016

Datum Donnerstag, 8. Dezember 2016
Zeit 19.30 Uhr
Ort Kegelbahn Sternen in Wangs

Traktanden

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Keglerinnen und Kegler zur 47. Generalversammlung der Bündner Freien Keglervereinigung.

Einen herzlichen Gruss entbietet sie den abwesenden Ehrenmitgliedern Robert Candrian und Jakob Bleiker sowie den Keglerinnen und Kegler aus dem Unterland, welche unser Jahresprogramm mitgemacht haben. Vor allem aber dem heute anwesenden Kegler Alain Hellal.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen zur Generalversammlung mit Traktandenliste rechtzeitig versandt wurden. Seitens der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht.

Entschuldigungen für die heutige Generalversammlung:

Annemarie Neuhaus, Myrtha Rufer, Gian-Marc Patzen, Leo Hagenbuch, Andreas Schütz und Jakob Bleiker.

Leider haben uns im vergangenen Jahr wieder zwei Mitglieder für immer verlassen. Franz Stiefenhofer ist nach langer Krankheit gestorben. Ebenfalls aus dem Leben geschieden ist Walter Wittmann, welcher alle die Jahre mit uns viele Wettkämpfe bestritten hat. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die beiden Verstorbenen für eine Schweigeminute.

Nach diesen einleitenden Worten erklärt die Präsidentin die Versammlung als eröffnet.

Es sind 31 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt demnach 16. Die Zwei Drittels Mehrheit ist nicht erforderlich, da keine Statutenänderung traktandiert ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Antonia Tschurr und Sigi Kromer vorgeschlagen und mit Applaus gewählt. Die Präsidentin dankt ihnen für die Übernahme dieses Mandates und bittet sie des Amtes zu walten.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 9. Dezember 2015

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde allen Klubpräsidenten und Einzelmitgliedern zugestellt. Die Versammlung genehmigt und verdankt dieses dem Verfasser Leo Gubser.

4. Jahresbericht

Die Präsidentin verliest ihren Bericht (gemäss Beilage) über das verflossene Verbandsjahr. Die Versammlung verdankt und genehmigt diesen mit Applaus.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Cornelia Patzen verliest den Kassabericht.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'207.20 deutlich besser ab als vorgesehen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss in praktisch ungefähr gleicher Höhe. Die Aktiven betragen Fr. 10'995.95.

Die Revisorinnen Myrtha Rufer und Antonia Tschurr haben die Rechnung bei der Kassierin geprüft und für gut befunden. Sämtliche Belege sind vorhanden und richtig verbucht. Dies bestätigt Antonia Tschurr mit dem Verlesen des Revisorenberichtes. Die Revisorinnen beantragen, die Rechnung zu genehmigen, der Kassierin Entlastung zu erteilen und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken.

Die Versammlung macht dies einstimmig und mit Applaus. Die Präsidentin verdankt die Arbeit der Kassierin und der Revisorinnen.

Mutationen per Ende 2016:

Eintritte	keine	
Austritte	Stefan Siegrist	KK Pizol
	Kurt Hobi	KK Falknis
	Cornelia Patzen	Einzelmitglied
	Willy Mattle	KK Grischa

Mitgliederbestand Anfangs 2016	49	Ende 2016	44
---------------------------------------	-----------	------------------	-----------

6. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Ehrenpräsident Christian Wilhelm dankt dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit und bittet die Anwesenden dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Décharge-Erteilung macht die Versammlung mit einem kräftigen Applaus.

Die Präsidentin stellt fest, dass mit diesem Traktandum nun das vergangene Verbandsjahr abgeschlossen ist.

7. Wahlen

Auf Ende des Verbandsjahres hat Cornelia Patzen ihren Rücktritt als Kassierin unseres Unterverbandes eingereicht. Dies aus beruflichen und wohnortstechnischen Gründen.

Präsidentin Ruth Patzen hat ihren Rücktritt anlässlich der diesjährigen Präsidentenkonferenz angekündigt. Sie arbeitet 100 % und ist daher nicht in der Lage das Präsidium zu ihrer und zur Zufriedenheit der Mitglieder auszuführen. Die benötigte Zeit für ein solches Amt stehe ihr schlichtweg nicht zur Verfügung.

Antonia Tschurr gibt ebenfalls ihren Rücktritt als Revisorin.

Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten

Anlässlich der Präsidentenkonferenz hat sich Ehrenpräsident Christian Wilhelm bereit erklärt, ein Amt zu übernehmen und erneut im Vorstand mitzuarbeiten. Er meldet sich zu Wort. Erstaunt stellt er fest, dass die Präsidentin zurücktritt, hat er doch gehofft, dass sie weitermacht. Er erklärt sich aber spontan bereit, das Präsidium für eine Amtsdauer von zwei Jahren zu übernehmen.

Unser Ehrenpräsident Christian Wilhelm wird selbstverständlich einstimmig und mit Applaus zum neuen Präsidenten gewählt. In seiner Wahlrede betont er, dass ihm die Mitgliedersuche ein grosses Anliegen ist. Als Hauptziel erwähnt er zudem die Hilfe untereinander, die gegenseitige Unterstützung sowie den Einsatz zum Wohle des Verbandes.

Betreffend Aktuar oder Kassier äussert sich Leo Gubser, dass er bereit ist, eines der beiden Ämter zu übernehmen, egal welches.

Wahl der Kassierin oder des Kassiers

Aufgrund der kurz geführten Diskussion wird Leo Gubser als Kassier vorgeschlagen und dann auch einstimmig gewählt.

Wahl des Aktuars

Weil Leo Gubser als Kassier gewählt worden ist, muss nun das Aktuarat neu besetzt werden. Für die Übernahme des Aktuars meldet sich spontan Reto Hunger. Er ist bereits Mitglied des Vorstandes und wird für dieses Amt gewählt.

Wahl der Revisorinnen oder der Revisoren

Da Antonia Tschurr als Revisorin zurückgetreten ist, muss ein Ersatz bestimmt werden. Luzi Hosang stellt sich spontan für dieses Amt zur Verfügung. Selbstverständlich wird auch Luzi einstimmig und mit Applaus gewählt.

Wahl des Fähnrichs

Samuel Hnateck als Fähnrich und Toni Hengartner als Vizefahnrich werden in ihren Ämtern mit Applaus bestätigt.

Die Präsidentin wünscht dem neuen Gremium alles Gute. Sie ist bereit, den neuen Vorstand zu unterstützen und stellt die vorhandenen Unterlagen gerne zur Verfügung.

8. Jahresprogramm 2017

Anlässlich der Präsidentenkonferenz wurde das Meisterschaftsprogramm besprochen und nun wie folgt festgelegt:

Meisterschaft	Datum	Bahn	Ort	Klub
1. Meisterschaft	16. Jan. – 29. Jan.	1 (100er)	Sternen Wangs	KK Pizol
2. Meisterschaft	16. Jan. – 29. Jan.	2 (100er)	Sternen Wangs	KK Pizol
3. Meisterschaft	29. März – 07. April	1 (100er)	Sternen Wangs	KK Valeis
4. Meisterschaft	29. März – 07. April	2 (100er)	Sternen Wangs	KK Valeis
5. Meisterschaft	18. April – 30. April	3 + 4	Bahnhof Untervaz	KK Grischa
6. Meisterschaft	07. Juni – 18. Juni	1 + 2	Reich Summaprada	KK Freie Rhätier
7. Meisterschaft	07. Juni – 18. Juni	3 + 4	Reich Summaprada	KK Freie Rhätier
8. Meisterschaft	23. Aug. – 01. Sept..	1 + 2	Reich Summaprada	KK Freie Rhätier
Sport	23. Aug. – 01. Sept.	3	Reich Summaprada	KK Freie Rhätier
Americaine	23. Aug. – 01. Sept.	4	Reich Summaprada	KK Freie Rhätier
9. Meisterschaft	29. Sept. – 06. Okt.	1 (60er)	Linde Untervaz	BFKV
10. Meisterschaft	29. Sept. – 06. Okt.	2 (60er)	Linde Untervaz	BFKV
Einzelcup	4. November		Reich Summaprada	BFKV

Die Meisterschaften 6 – 8 und der Sport und Americaine der 8. Meisterschaft zählen für den Steinbock-Cup. Die Startzeiten für die Meisterschaften sind ebenfalls festgelegt und werden den Klubs verteilt.

Reto Patzen macht den Vorschlag, dass der Einzelcup auch auf einer Zweier-Anlage durchgeführt werden könnte. Im kommenden Jahr wird er aber noch in Summaprada ausgetragen. Vom Vorschlag mit der Zweier-Anlage dürfte aber künftig Gebrauch gemacht werden.

Schweizerische Anlässe 2017:

- | | |
|--|--|
| - Schweizermeisterschaft
Kantonewettkampf | Kegelcenter Allmend - UV Luzern
26.08.2017 |
| - Senioren- und Veteranenmeisterschaft | Schmidhof Zürich – UV Zürich |
| - Unterverbands-Mannschaftswettkampf | noch nicht bekannt - UV Oberaargau |
| - Schweiz. Delegiertenversammlung | noch nicht bekannt am 25. März 2017
UV Freie Aargauer |

9. Anträge

a. des Vorstandes

- Auf Anregung der besten Dame selber soll künftig auf den Wanderpreis „Die beste Dame“ verzichtet werden. Die Versammlung nimmt diesen Vorschlag an. Künftig könnten wie für die andern Auszeichnungen Kranzkarten abgegeben werden.
- **Antrag 1 des Freien Keglerverbandes Berner Oberland (gemäss Beilage) betreffend Änderung von Artikel 47 des Schweiz. Sportreglementes.**
Aufgrund des Vorschlages von Reto Patzen beauftragt die Versammlung unsere Delegierten, dass bei der Abstimmung an der DV 2017 Stimmenthaltung ausgeübt werde.
- **Antrag 2 des Freien Keglerverbandes Berner Oberland (ebenfalls gemäss Beilage) betreffend Anmeldemodus für die Schweizermeisterschaft**
Unsere Delegierten haben auf Wunsch der Versammlung diesem Antrag zuzustimmen.
- **Antrag des Unterverbandes Basel-Stadt (gemäss Beilage) betreffend Änderung von Artikel 54 des Schweiz. Sportreglementes**
Die Versammlung wünscht einstimmig, dass unsere Delegierten diesem Antrag zustimmen.

b. der Mitglieder

keine

10. Jahresbeiträge und Einsätze 2017

Mitgliederbeitrag	Fr. 100.--	Klubbeitrag	Fr. 90.--
Für Ehepaare - Partnerbeitrag	Fr. 70.--		
Einsatz an den Meisterschaften			
lizenzierte Kegler (100er)	Fr. 20.--	Gäste	Fr. 15.--
(60er)	Fr. 17.--	Einzelcup	Fr. 15.--

11. Budget 2017

Kassierin Cornelia Patzen erläutert das Budget. Sie rechnet mit einem Aufwandüberschuss von ungefähr Fr. 600.--. Dies wenn im kommenden Jahr wieder am Unterverbands-Mannschaftswettkampf teilgenommen wird und aufgrund der abnehmenden Mitgliederzahl.

Die Versammlung genehmigt das Budget für das kommende Jahr einstimmig.

12. Ehrungen

Die Präsidentin dankt der Kassierin Cornelia Patzen für die geleistete Arbeit und überreicht ihr ein kleines Präsent und einen Blumenstrauss.

Samuel Hnateck dankt der scheidenden Präsidentin für die Arbeit in den letzten Jahren. Da der Rücktritt doch eher etwas überraschend kam, war die Ehrung mit der entsprechenden Verabschiedung nicht vorbereitet. Dies wird selbstverständlich im gebührenden Rahmen nachgeholt.

13. Allgemeine Umfrage

Nicht benützt.

Die Präsidentin dankt für die speditive Versammlung, ihrer Vorstandskollegin und den – kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und die geleistete Unterstützung. Für die Adventszeit wünscht sie alles Gute, frohe Festtage und dann einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Absenden 2016

Nach einer kurzen Pause führt die Präsidentin das Absenden durch. Assistiert wird sie von der „Ehrendame“ Stefan Eberle.

Details können der Rangliste entnommen werden.

Schluss der Generalversammlung und Absenden: 22.00 Uhr

Der Aktuar:
Leo Gubser



Jahresbericht Präsidentin 2016

Das Keglerjahr ist zu Ende und mit dem Rückblick beschliessen wir es.

Mit 12 Meisterschaften hatten wir ein anstrengendes Jahr zu bewältigen. Sportlich und fair wurden zum Teil hervorragende Resultate erzielt. Viele schöne Momente umrahmten diese sportlichen Leistungen auf den Kegelbahnen. Leider hat man gesehen, dass die Meisterschaftsbesuche von den Keglern im laufenden Jahr stetig gesunken sind. Ich hoffe, dass das nächstes Jahr wieder besser wird.

Den Wirten und Keglern, die uns die Kegelbahnen pflegen und für unser leibliches Wohl sorgen ein grosses Danke.

Unser Vorstand war auch dieses Jahr nicht untätig, schweiz. DV, die Eröffnung der Schweizermeisterschaft und Zentralvorstandssitzungen rundeten unser Programm ab.

Neben den Meisterschaften haben unsere Kegler auch an den schweizerischen Anlässen teilgenommen. Zuerst an der Sen. Vet. Meisterschaft im Rest. Zum Wilden Mann. Wir haben dieses Jahr uns organisiert und sind mit Privatautos gefahren. Es gab einen lustigen Ausflug mit mehr oder weniger Erfolgreichen Resultaten. Trotzdem möchte ich bedanken für die rege Teilnahme an diesem Wettkampf. Ich freue mich jetzt schon auf nächstes Jahr, mit etwas mehr Glück im Wettkampf. Vielen Dank an Dieter Strübi der diesen Wettkampf wieder top organisiert und begleitet hat.

Den UVMW habe ich auch dieses Jahr abgesagt.

Am Kantonewettkampf haben wir unsere beiden Mannschaften St. Gallen und Graubünden im Kegelcenter Schmidhof an den Start geschickt. Betreut von Ruth Patzen sind die beiden Mannschaften gestartet. Es wurden wie immer sehr hohe Resultate gefordert. St. Gallen und Graubünden hat alles gegeben. St. Gallen hatte weniger Glück im Wettkampf, um so erfreulicher ist, dass auch Neulinge an den Start durften und so ihre Erfahrungen im Kantonewettkampf sammeln konnten. Graubünden war sehr Erfolgreich, obwohl es am Anfang nicht so aussah war das Resultat gut genug für die Silbermedaille. So reiste die Mannschaft im November nochmals nach Heimberg um die Medaille abzuholen und sie gebührend zu feiern.

Ein Danke an die beiden Mannschaften und herzliche Gratulation.

Die SM wurde von 3 Klubs besucht. KK Grischa, KK Pizol und die Freien Rhätier und einigen Einzelkeglern. KK Pizol und KK Grischa haben diesen Anlass zu einem Klubausflug genutzt und sehr viel Spass gehabt. Ein gutes Beispiel um die Kameradschaft zu pflegen. Erfreulich ist, dass wieder so viele Keglerinnen und Kegler aus unserem Unterverband an der SM teilgenommen haben.

Der Einzelcup fand dieses Jahr leider nicht statt, da es im Hotel Reich zu vielen Terminkollisionen kam. Ich hoffe, dass es im 2017 wieder klappt, und wir diesen schönen Wettkampf wieder durchführen können.

Alle Resultate und Auszeichnungen werden am Schluss beim Absenden bekannt geben.

Zum Schluss möchte ich allen Keglerinnen und Keglern für die Unterstützung und das Mitmachen in unserem Verband danken. Danken auch dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die gute Kameradschaft. Ich hoffe im neuen Jahr auf Eure Unterstützung wünsche euch frohe Festtage und viel Holz im nächsten Keglerjahr.

Eure Präsidentin
Ruth Patzen



**Freier Keglerverband Berner Oberland
(FKVBO)**

Dornhaldestrasse 36, 3627 Heimberg
Tel.033 / 437 72 34

Schweizerische Freie Keglervereinigung
Herrn
Jürg Soltermann
Gerbeweg 6
3665 Wattenwil

Heimberg, 29. September 2016

Anträge zu Handen der Schweizerischen Delegiertenversammlung (SFKV)

Werter Präsident Herr Jürg Soltermann
Sehr verehrte Damen und Herren

Der Vorstand des Freien Keglerverbandes Berner Oberland orientiert hiermit die Teilnehmer an der erweiterten ZV-Sitzung vom 7. Oktober 2016, dass der Verband unter der Voraussetzung, dass die Hauptversammlung am 11.11.2016 zustimmt, zwei Anträge stellen wird.

Wir bitten alle dies so zuzulassen und die folgenden Anträge in den Unterverbänden zu diskutieren und die Beschlüsse darüber zu fassen, so dass an der Delegiertenversammlung SFKV 2017 die Anträge behandelt werden können.

Wortlaut der Anträge

Der Freie Keglerverband Berner Oberland stellt folgende Anträge.

1. Der Artikel 47 des Schweizerischen Sportreglementes ist abzuändern und zwar so, dass die Klubs an der Schweizermeisterschaft nicht mehr mit den Zählresultaten anzutreten haben und das Vor- und Nachkegeln gestattet ist.
2. Der Anmeldemodus für die Schweizermeisterschaft ist folgendermassen abzuändern.
„Die Anmeldung für die Schweizermeisterschaft beginnt ab der Anmeldung für die Vormeisterschaft zur SM.“
Die Abänderung der Richtlinien zur SM ist durch den Zentralvorstand vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüssen

Freier Keglerverband
Berner Oberland

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Sig. Ueli Stucki

sig. Christine Jenni

Basel, im September 2016

SFKV-Zentralpräsident
Herrn Jürg Soltermann
Gerbeweg 6
3665 Wattenwil

UV-Präsidentin
Frau Hannelore Meggers
Haagenerstrasse 8
79539 Lörrach BRD

Antrag zu Handen der SFKV-Delegiertenversammlung vom 25. März 2017

Geschätzter Zentralpräsident Jürg Soltermann
Geschätzter Zentralvorstand

Es ist dem UV Basel-Stadt ein Anliegen, dass die in unserem Unterverband lizenzierten Keglerinnen und Kegler aus dem benachbarten ausländischen Elsass aus Frankreich sowie aus dem süddeutschen Raum zukünftig den alljährlichen SFKV Kantone-Wettkampf gemeinsam bestreiten können.

Wie an der diesjährigen Eröffnung der SM in Heimberg erlebt, ist es für Basilensis nicht mehr möglich, eine eigene Mannschaft zum Kantone-Wettkampf zu bilden. Daher sollten die ausländischen Mitglieder unseres Verbandes mit der Teilnahme an diesem sportlichen Grossanlass belohnt werden, welche sich für die Interessen der SFKV einsetzen.

Änderung Artikel 54 im SFKV-Sportreglement:

- **Voraussetzungen für eine Mannschaftszugehörigkeit, Bezeichnung der Mannschaft, Zulassen von ausländischen Mannschaften aus dem Grenzgebiet**

Wortlaut aktuell

Pro Kanton wird eine Mannschaft von 5 SFKV-Keglern zugelassen. Für die Mannschaftszugehörigkeit ist der gesetzliche Wohnort nach Kantonsgrenzen massgebend. Die Mannschaft bezeichnet sich nach dem Namen des Kantons.

Die Mannschaftsmitglieder müssen Inhaber der SFKV-Lizenz sein, und aus der gleichen Region stammen.

Wortlaut neu

Ausländische Keglerinnen und Kegler aus Grenzgebieten werden in die Mannschaft eines angrenzenden, in der Schweiz beheimateten SFKV-Unterverbandes zum Kantone-Wettkampf zugelassen.

- **Inkrafttreten: per sofort, nach Abstimmung DV-SFKV vom 25. März 2017**
- Dieser Antrag bedarf einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten

Der UV Basel-Stadt erhofft sich eine positive Meinungsbildung der Delegierten an der DV-SFKV 2017 zugunsten unserer lizenzierten Freunde aus dem benachbarten Ausland.

Im Namen des UV Basel-Stadt

Hannelore Meggers
Präsidentin